

- » Einfach e-tanken
- » Ja zum Klima
- » Was beschäftigt Sie?
- » Für mehr Effizienz

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Energiesektor befindet sich im Wandel. Neue Energiepolitik und technische Innovationen bestimmen die Energiezukunft. Für Energieversorger und Verteilnetzbetreiber eröffnen sich völlig neue Herausforderungen und Perspektiven. Und die Forschungs- und Entwicklungspipelines sind voller guter, innovativer Ideen für eine intelligentere, wirtschaftlichere und ressourcenschonendere Nutzung von Energie.



Wir sind auf dem Weg in eine Zukunft, in der die verschiedenen Energieformen und -nutzungszwecke, die Transportnetze sowie die bedarfsgerechte Steuerung von Produktion und Verbrauch zu einem Gesamtsystem verschmelzen.

Wir halten Sie auf dem Laufenden.

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'J. B.' with a flourish at the end.

Werden Sie jetzt Mitglied bei

smart- **Switzerland**



SMART-SWITZERLAND, SMART GRID, E-MOBILITÄT



Einfach e-tanken

Seit Januar ist das Zugangs- und Abrechnungssystem für Elektroladestationen [«easy4you»](#) erhältlich. Wie bei konventionellen Tankstellen kann jeder Kunde sein Fahrzeug ohne umständliche Voranmeldung laden und bezahlen. Das System beinhaltet ausserdem ein roaming-fähiges Netzwerk und die Hotline für Ladeprobleme und Abschleppdienst.

Intelligent verteilt

Vier Schweizer Unternehmen untersuchen zusammen mit dem Kanton Solothurn in der Gemeinde Riedholz, wie sich der Energiefluss in einem Stromverteilnetz durch [künstliche Intelligenz optimieren](#) und steuern lässt. Damit will man einen teuren Netzausbau minimieren und Stromkosten senken.

BUND, KANTON, INTERNATIONAL



Ja zum Klima

Der Bundesrat hat dem [Pariser Klimaschutz-Abkommen](#) zugestimmt und die Eckwerte für die nationale Klimapolitik nach 2020 festgelegt. Genehmigt das Parlament das Abkommen, bestätigt die Schweiz beim UNO-Klimasekretariat, dass sie ihre Treibhausgas-Emissionen bis 2030 um 50% unter das Niveau von 1990 senken will. Dafür ist eine Revision des CO₂-Gesetzes nötig.

Sind Sie solar?

Strom und Wärme auf dem eigenen Hausdach zu produzieren wird dank sinkender Preise für Solaranlagen und neuer Speichertechnologien immer interessanter. Sonnendach.ch zeigt, wie geeignet Ihre Immobilie für die [Solarenergieproduktion](#) ist. 50% des Gebäudebestands ist auf der Plattform erfasst; bis Anfang 2018 werden alle Hausdächer der Schweiz verfügbar sein.

ENERGIE-EFFIZIENZ, ERNEUERBARE ENERGIEN, PHOTOVOLTAIK, ENERGIESPEICHER



Was beschäftigt Sie?

Versorgungssicherheit, politisch initiierte Umbrüche, Kapitalgeber-Renditeerwartung, Datenschutz, Netznutzungsentgelte, EU-Vorgaben, Infrastruktur-Genehmigungsverfahren, Dezentralisierung der Erzeugung, Fachkräfteverfügbarkeit und Gesellschafterstruktur von Netzbetreibern sind laut einer Studie heute die [Top-Themen im Netzgeschäft](#).



Biogas ist «in»

Biogas aus natürlichen Abfallstoffen wird in der Schweiz immer beliebter. Letztes Jahr wurde hierzulande deutlich mehr [Biogas aus heimischer Produktion](#) ins Gasnetz eingespeist. Auch die Zahl der Erdgasfahrzeuge ist gestiegen. Im 2015 sind insgesamt 37,12 Mio. kWh Erdgas und Biogas abgesetzt worden. Die ins Gasnetz eingespeiste Biogasmenge kletterte um 23 Prozent.

Energie der Zukunft

Erneuerbare Energien sind im Jahr 2040 zusammen mit Speichern die günstigsten Stromquellen. Strom aus solchen Quellen sorgt dann auch für Mobilität und Wärme und ersetzt in vielen industriellen Prozessen Erdöl und Erdgas. Diese Vorhersage macht die Zukunftsstudie [Delphi Energy Future 2040](#).

Schneller ist besser

Der Anteil der erneuerbaren Energien am Energiemix geht weltweit weiter nach oben. Das Tempo ist aber nicht ausreichend, um internationale Klima- und Entwicklungsziele zu erreichen: Nach Ansicht der Internationalen Organisation für erneuerbare Energien (IRENA) muss sich der [Anteil der Erneuerbaren bis 2030](#) verdoppeln. Dies könnte langfristig Billionen einsparen.

ENERGIE-MARKT SCHWEIZ



Für mehr Effizienz

Auch nach der Debatte im Nationalrat zur Energiestrategie 2050 wird sich wenig daran ändern, dass Eingriffe in den Strommarkt zu Verzerrungen und Ungleichgewichten führen. Volkswirtschafts-Experte Patrick Dümmler schlägt acht Massnahmen vor, um eine [«First Best»-Situation](#) und damit ein Idealbild des Strommarktes zu erreichen.

Verzerrter Markt

Insgesamt bezahlen die Deutschen jährlich über 20 Milliarden Euro für die Förderung von Wind und Solarstrom. Und mit diesem Betrag wird der Strommarkt verfälscht. Der subventionierte Strom [drückt den Preis](#) an der Strombörse. Die durch die deutsche Energiepolitik verursachten Verzerrungen wirken sich auch negativ auf die Schweizer Stromunternehmen aus.



Achtung Mogelpackung!

Wer der Umwelt etwas Gutes tun will, kauft ein Gerät, das Strom spart. Ein Trugschluss! Laut einer neuen Studie sind die Informationen der Hersteller oft nicht korrekt. Manche Geräte verbrauchen bis zu 30 Prozent mehr Strom als angegeben. Man hat 20 Gerätegruppen wie Kühlschränke, Lampen und Fernseher getestet.

Blackout – das Buch

Als Blackout bezeichnet man einen flächendeckenden Stromausfall, der lange Zeit anhält. Der Autor Marc Elsberg hat den Fachbegriff zum Buchtitel gemacht und in seinem Roman «Blackout» ein Szenario aufgebaut, das deutlich zeigt, wie fragil unsere Infrastruktur und letztendlich unser Lebenswandel werden können.

Prof. Dr. Andrea Weber Marin - ETH Zürich



Andrea Weber Marin studierte Umweltwissenschaften an der ETH Zürich und doktorierte an der ETH im Bereich Betriebs- und Produktionswissenschaften. Sie absolvierte die Ausbildung zum Höheren Lehramt. Nach Tätigkeiten bei der CIBA Basel sowie am Institut für automatisierte Produktion der ETH Zürich wurde sie 2004 Dozentin an der Hochschule Luzern. Seit 2006 leitet sie die Weiterbildung am Departement Technik & Architektur. Im Jahr 2009 wird sie zur

Vizedirektorin der Hochschule Luzern - Technik & Architektur befördert.



Energierrecht Schweiz

Die sich ändernden Rahmenbedingungen stellen die Akteure der schweizerischen Energiewirtschaft vor grosse Herausforderungen. Für das tägliche Geschäft und die Sicherung des künftigen Unternehmenserfolges ist es notwendig über [aktuelles Rechtswissen](#) zu verfügen. «Energierrecht Schweiz – Update 2016» am 18. Mai in Baden bringt sie «up to date».

Powertage Zürich

Energiepolitik und Energielandschaft beschäftigen alle Akteure der Stromwirtschaft. Austausch und Zusammenarbeit zwischen Markt, Politik und Technik sind notwendig für innovative Lösungen und eine [sichere Energiezukunft](#). Die Powertage von 31. Mai bis 2. Juni sind der Treffpunkt der Macher und ein unverzichtbarer Impulsgeber für die Energiebranche.

Termine

19.04.2016 - 21.04.2016	EnEff/22. Internationale Fachmesse und Kongress für Wärme, Kälte und KWK; Frankfurt a.M.
18.05.2016	Energierrecht Schweiz - Update 2016; Baden
18.05.2016	Instandhaltung mit SAP; Baden



Expertenthemen zu Cloud, Cloud-Security und Applications CRM/XRM/CEM finden Sie hier.



2013 © SEMP Schweizer Experten- und Markt-Plattformen GmbH
Telefon +41 (0) 55 / 445 20 22 www.SEMP.ch, [rgisi\(at\)gisi.ch](mailto:rgisi(at)gisi.ch)

ANMELDEN || ABMELDEN